

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1910**

177 (6.8.1910) 1. Blatt









**Todes-Anzeige.**

Liesbeträbt mache ich die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Bruder,

**Dr. Ernst Maier**

am Mittwoch, den 3. August, nach kurzer, schmerzlicher Krankheit, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in St. Blasien im Alter von 42 Jahren gestorben ist. Bekannte und Freunde bitte ich, des Verstorbenen im Gebete gedenken zu wollen.

Im Namen der tieftrauernden Angehörigen:  
**Wilhelm Maier, Bürgermeister.**  
Menzenschwand, den 4. August 1910.

**Einsiedeln** Gasthof z. Krone  
Bestempfohlenes Haus mit grösster Kundschaft aus Baden. Anerk. vorzüglich bei bescheidenen Preisen. 6 deutsche kath. Zeitungen. Wirtin ist Badnerin.

**Ettlingen** am Eingang in das Albial gelegen. Große, schöne Wälder, lohnende Spaziergänge mit prächtigen Ausblicken auf die Rheinebene, die Bogen, die Harz, ins Albial, Pfingsttal usw. Gute Gasthäuser mit billigen Preisen. Möblierte Zimmer in Privathäusern.

**Grund- u. Hausbesitzerverein Karlsruhe e. v.**

In den letzten Sitzungen der beiden Kammern des Landtags ist Dank der jahrelangen energischen Tätigkeit der Grund- und Hausbesitzervereine Badens hinsichtlich der Gemeindebesteuerung beschlossen worden, daß die Steuerverwerte der Häuser und Grundstücke um einen Betrag von höchstens 25% ermäßigt werden können. Dadurch wird, nachdem weiter der Umlagefuß für Darvermögen von 10 auf 16 Pfg. erhöht worden ist, bei verständigem Entgegenkommen der Stadtverwaltungen und der Großh. Regierung eine bescheidene Erleichterung der Steuerbelastung der Liegenschaftsbesitzer ohne Überbelastung der anderen Steuerquellen ermöglicht, wofür die Liegenschaftsbesitzer der Gesehgebung Dank wissen. Allerdings betrachten die Haus- und Grundbesitzer diese Erleichterung nur als den Anfang einer durchgreifenden Reform der Vermögenssteuer, die sie nicht etwa in der Ueberwälzung der Steuerlasten auf andere Steuerquellen, sondern in einer gerechten Verteilung unter tunlichster Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Steuerzahler erblicken. Andererseits darf nicht übersehen werden, daß die städtischen Haus- und Grundbesitzer durch die Aenderung der Gemeinde- und Städteordnung insofern eine nicht unerhebliche Einbuße erlitten haben, daß infolge Erlasses der bisherigen Zwölfstelung durch die Sechstelung bei den Stadtverordnetenwahlen der Schwerpunkt erheblich zugunsten der Nichthausbesitzer verschoben worden ist. — Der Verein ladet unter Hinweis auf die großen in Betracht kommenden Interessen aller Haus- und Grundbesitzer, die ihm noch nicht als Mitglied angehören, zum Beitritt ergebenst ein.

**Nur Einigkeit macht stark!** Der Vorstand

**Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten, Taschenbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Kammreiner, Frisierkämme,** sowie alle Arten **Toiletteartikel** empfiehlt in grosser Auswahl **Luise Wolf Wwe.,** 4 Karl-Friedrichstrasse 4. Niederlage sämtlicher Fabrikate von F. Wolff & Sohn.

**Herren-Fahrrad** (Orlauer) gut erhalten, billig zu verkaufen **Zofienstraße 75, II. Etod.**

**Städt. Vierordtbad.** Heissluft- und Dampfbäder (irische, römische und russische Dampfbäder). Elektrische Lichtbäder. Damenbadezeit: Montag u. Mittwoch vormittags u. Freitag nachmittags. Herrenbadezeit: „Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 7—12 Uhr“.

**Einsiedler-Balsamtropfen** (allein echt), die besten und anerkanntesten fabriziert die **Kronen-Apotheke Einsiedeln**

**Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.**

Die Aufnahme für das Schuljahr 1910/11 findet statt am Dienstag, den 11. Oktober 1910, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendhörer und Abendhörerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Klassen für Architektur, Bildhauerei, Eisenarbeiten, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Kunstzeichnen, Zeichengelehrer.

II. Winterschule für Dekorationsmalerei.

III. Abendschule (für Gewerbegehilfen).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. September.

Jahresgebühr, bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Winterschule 20 M. Schulgeld für die Winterschule: a. 40 M., b. 60 M. — Eintrittsgeld: für die Fach- und Winterschule 10 M. — Programm und Anmeldebogen gratis.

Die Direktion: Hoffader.

**Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.** Kleine Real- u. Gymnasialklassen. Einzelbehandlung, Nachhilfe, Aufgaben unter Anleitung in tägl. Arbeitsstunden. Sorgsame Pflege. Gut empfohlene Familienpension, keine Schlafsäle. Tägl. Spiele u. Spaziergänge. Vorzögl. Erfolge: Einjährige. Uebergang i. Ober II u. Prima, 7. u. 8. Kl. d. Staatsschulen. Prüfungsergebn. d. d. Direktion.

**Stadtgarten bei ungunstiger Witterung Festhalle.** Sonntag, den 7. August 1910, nachmittags 4 Uhr:

**Konzert**

Das singende und tanzende Wien in Karlsruhe.

Veranstaltet von der ganzen Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109

Leitung: Königlich-Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften: 20 Pfg. Sonstige Personen: 60 Pfg. Soldaten und Kinder je die Hälfte.

— Programm 10 Pfg.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Heute, den 6. August, 8 Uhr: „Strauß-Abend“.

**Stadtgarten-Theater.** 37. Vorstellung. Samstag, den 6. August 1910: Zum 9. Male! Zum 9. Male! **!Novität!** **Die geschiedene Frau.** Operette in 3 Akten von Viktor Léon. Musik von Leo Fall. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

38. Vorstellung. Sonntag, den 7. August 1910 abends 8 Uhr: **Frühlingsluft.** Operette in 3 Akten nach dem Französischen v. G. Lindau u. J. Wilhelm. Musik nach Joseph Straußscher. Text von Ernst Reiterer. Anfang 8 Uhr. Ende 1/11 Uhr.

**Schiedmayer** -Flügel-, -Pianos, -Harmoniums altberühmtes Fabrikat von höchster Vollendung vorräthig in großer Auswahl zu günstigsten Bedingungen bei **K. Maurer, Gr. Hofl.** Karlsruhe 5 Friedrichsplatz 5

**Grundstücks-Zwangsversteigerung.** Nr. 14755. Im Verfahren der Zwangsversteigerung soll das unten beschriebene, in Karlsruhe gelegene, im Grundbuche von Karlsruhe, Band 72, Blatt 14, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Kaufmanns Otto Wagner in Karlsruhe eingetragene Grundstück am **Montag, den 19. September 1910, vormittags 10 Uhr,** durch das Notariat — in den Diensträumen Adlerstraße 25, Hof, Seitenbau, in Karlsruhe — versteigert werden:

Lsg.-Nr. 1444, 6 a 02 am Hofreite und Hanggarten Steinstraße 31. Auf der Hofreite stehen: ein zweistöckiges Wohnhaus (Eckhaus), ein einstöckiger Seitenbau rechts, ein einstöckiger Seitenbau links, ein zweistöckiger Querbau mit Seitenflügel. Anschlag 50 000 M.

Die Einrichtung der im Hause betriebenen Stein-druckerei ist auf 7000 M. bewertet, die Zubehörsgegenstände der Einrichtungstücke steht aber nicht fest.

Der Versteigerungsvermerk ist am 8. April 1910 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht zu ersehen waren, sind spätestens in der Versteigerungstagfahrt vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen. Andernfalls werden diese Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anpruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgelehrt werden.

Wer ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht hat, muß vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einseitige Einstellung des Verfahrens herbeiführen. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Karlsruhe, den 4. August 1910.

**Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.** Dr. Schwarzgill.

**Nächste Woche!** Ziehung sicher 13. August **Wohltätigkeits-Geld-Lotterie** für bad. Invaliden, Witwen u. Waisen **44 000 M.** Hauptgewinn **20 000 M.** 27 Gewinne **11 000 M.** 2900 Gewinne **13 000 M.** Los à 1 M. (11 Lose 10 M., 11 Lose 10 M., Porto u. Liste 80 Pfg.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer,** Strassburg i. E., Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hotelstr. 11/15, Gebr. Göringer, 9 m. b. H., Kaiserstr. 60, H. Meyle, E. Flügel, L. Michel, Chr. Frank, J. Dahringer.

**12 fertige Divans,** ganz neu, werden unter Garantie extra billig verkauft; schöne Stoffdivans von 28 M. an, hoch. Sammetdivans von 38, 42 u. 48 M. an, eleg. Büschdivans 55 Mark. Nur im Spezialgeschäft **R. Köhler,** Tapezier, Schützenstraße 53, II. Et.

**„Janus“** Wechselseitige Lebensversicherungs-Anstalt in Wien Gegründet 1839.

Die Anstalt versichert Kapitalien und Renten in den verschiedensten Kombinationen und beruht auf der Grundlage der Gegenseitigkeit, kraft welcher der jährliche Betriebsüberschuss den Anstalts-Mitgliedern zu Gute kommt.

Prospekte und Auskünfte durch die **Generalagentur für das Grossherzogtum Baden** Karlsruhe, Georg-Friedrichstrasse 25. (Generalagent Venanz Wenzler.)

**Biberschwanddach „System Kolb“** Aussehen wie gewohnt. Keine Schalung, keine Dachpappe, deshalb billiger und übersichtlicher. Sicherheit gegen Wind, Regen, Schnee, Russ. Alleinvertrieb für Süddeutschland: **Ernst Holmsdorfer,** Aeschach-Lindau i. B. Tel. 204. Fachkundige Vertreter gesucht.

**Billig und gut!** Salatöl in bekannt feinen Qualitäten per Liter M. —, 80, 1.— und 1.20 **Fruchtbrandwein** per Liter 80 **Nordhäuser**, echten, per Liter M. 1.— **Weinölige**, feine Qualitäten, per Liter 30 und 25 **Kristallzucker** per Pfund 27 **Weingeist**, Rum, Arrak, Korte, Pergamentpapier, Salicylsäure u. sowie alle feinen Gewürze billigt, empfiehlt die Drogerie **Fritz Reiss,** Ecke Ruppurrer- und Luisenstraße 68.

**Weine** garantiert naturrein per Liter von 48 Pfennig an offeriert die **Spanische Weinhandlung Magin Mayner & Co.,** Ruppurrerstrasse 14. Teleph. 1920. Karlsruh. 98. Schillerstr. 23. Durlach: Lessingstr. 29. Rheinstr. 45. Hauptstr. 51. Baden-Baden, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim, Ulm und Würzburg. 22 Geschäfte in Süddeutschland.

**Vorsicht!** ist bei Einkäufen von **Möbel- u. Polsterwaren** sehr angebracht, da die Qualitäten darin sehr verschieden sind. Man beachte unser auf reichhaltigste ausgestattetes Lager in **Wohnungs-Einrichtungen,** sowie einzelner Möbel in nur solider Ausführung und sehr billigen Preisen. **Gebr. Klein, Karlsruhe,** Durlacherstrasse 97/99. Telephon 1722.

**Für Buchbinder!** Papier-, Kunsthandlung und Bildereinrahmungs-Geschäft mit nachweisbar guter Rentabilität, in allerhöchster Nähe von 2 Schulen und gegenüber einer kath. Kirche in Karlsruhe gelegen, für einen strebsamen, tüchtigen Geschäftsmann eine sichere Existenz, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Das Geschäft besteht seit 15 Jahren. Erforderlich Mk. 10 000. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter Nr. 694.

Solide, neue **Pianos** einfachen Ansprüchen genügend, insbesondere auch für Lernzwecke geeignet, liefert gegen bar für 450 Mk., gegen monatliche Raten von 10 Mk. an unter Berechnung von 5% Zins. **H. Maurer, Hofl.,** Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

**Altbekanntes Kolonialwarengeschäft** in Garnisonsstadt Mittelbaden, ist sofort zu pachten. Kapital rund 6000 M. zur Uebernahme. Nur ganz eingehende Angaben über Person und Verhältnisse werden berücksichtigt — d. h. beantwortet. Angebote an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter Nr. 693.

**Piano** aus renom. Hofpiano-Fabrik, einige Monate gespielt, ist mit Garantiepreis billig abzugeben. Schriftliche Angebote unter Nr. 691 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Beirat!** Wünsche für meinen Neffen, 28 Jahre, kathol., gesund, charaktervoll und durchaus solid — welcher das elterliche Geschäft übernehmen soll (Gasthof) — eine Verbindung mit Tochter aus guter, kathol. Familie mit Vermögen. Eltern, Verwandte oder Vetter dürfen selbst, wollen zwecks weiterer Annäherung — ohne jede Verbindlichkeit — ihre gef. Mitteilung unter „Beiraten“ an Saatenstein & Wogler, H.-G. Karlsruhe, ein-senden. Ehrenhafte Berücksichtigung beiderseits voraussetzung.

**Mandoline-Unterriecht** gegen ganz Vergütung wird erteilt in d. Abendstunden. Angebote unter Nr. 609 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.